# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 205. Sonnabend, den 1. September 1832.

Sonntag, den 2. Septbr. 1832., predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags, Hr. Consistorial-Rath Pastor Bresler. Anfang um halb 9 Uhr, (die Beichte beginnt um 8 Uhr.) Mittags, Hr. Diaconus Alberti. Nachmittags, Hr. Archidiaconus Dr. Kniewel. Donnerstag, den 6. September, Wochenpredigt, Hr. Diaconus Alberti. Anfang um 8 Uhr.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewiecz. Nachm. Hr. Prediger Nitsch.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner. Anfang um halb 9 Uhr. (die Beichte beginnt um 8 Uhr.) Mittags, Hr. Candidat Karmann. Nachmittags, Hr. Archidiaconus Dragheim. Donnerstag, den 6. September, Wochenpredigt, Hr. Archidiaconus Dragheim. Anfang um 8 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vormittags, Hr. Prediger Romualdus Schenkin.

St. Catharinen. Vormittags, Hr. Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Mittags, Hr. Diaconus Wemmer. Nachmittags, Hr. Oberlehrer Schnaase. Mittwoch, den 5. September, Wahlpredigt, Hr. Pastor Borkowsky. Anfang um halb 9 Uhr.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Prediger Grotzmann. Nachm. Hr. Prior Müller.

St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Candidat Blum. Anfang um 9 Uhr.

Carmeliter. Vormitt. Hr. Prediger Slowinski. Nachm. Hr. Prediger Katke.

St. Bartholomäi. Vormittags, Hr. Pastor Fromm. Nachmittags, Prüfung der Confirmanden, Derselbe. Dienstag, den 4. September, Einsegnung der Confirmanden. Anfang um 10 Uhr.

St. Petri u. Pauli. Vormittags, Hr. Prediger Böck, Anfang um halb 9 Uhr. Communion.

St. Trinitatis. Vormittags, Hr. Candidat Herrmann. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Nachmitt. Hr. Superintendent Ehwald.

St. Barbara. Vormittags, Hr. Candidat Zander. Nachmittags, Hr. Prediger Pobowsky.

Heil. Geist. Vormitt. Hr. Superintend. Dr. Linde.
St. Annen. Vorm. Hr. Prediger Mrongovius, polnische Predigt.
Heil. Leichnam. Vormittags, Hr. Prediger Steffen.
St. Salvator. Vormittags, Hr. Prediger Bärreysen. Nachmitt. Kirchenvisitation.
Kirche zu Altschottland. Hr. Commendarius Brill. Anfang um halb 10 Uhr.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittags, Deutsch, Hr Vicar. Strzelczock. Anfang um 10 Uhr.

## Kirchliche Anzeige.

Zur Wiederbesetzung des erledigten Archidiakonats an der St. Catharinen-Kirche findet Mittwoch den 5. September die Wahl zur Präsentation Statt. Der Herr Pastor Borkowsky wird die Wahlpredigt halten, welche um 8½ Uhr beginnt. Es werden daher die zur Stimmung berechtigten Mitglieder der Gemeinde zur Abgebung ihrer Stimmen ergebenst eingeladen, sich nach beendigtem Gottesdienste in der Sacristei einzufinden.

Das Kirchen-Collegium von St. Catharinen.

Dieses Intelligenz-Blatt erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage; der Abonnements-Preis ist jährlich 2 Rthl., vierteljährig 15 Sgr., ein einzelnes Stück kostet 1 Sgr.; die Insertions-Gebühren betragen für eine Zeile gewöhnlichen Drucks 1 Sgr. 6 Pf., mit größern Lettern das Doppelte; eine angefangene Zeile wird für eine volle und eine einzelne Zeile für zwei gerechnet, auch die Zeile doppelt wenn ein Wort mit größern Lettern anfängt, oder ein ungewöhnlich großer Buchstabe darin vorkommt. Jeder kann sich hiernach die zu bezahlenden Insertions-Gebühren selbst nachrechnen, und das was nach dem Manuscript etwa irrthümlich zu viel erhoben seyn sollte, zurückfordern. Die Abholung des Blatts muß täglich erfolgen, wer solches unterläßt, kann die Blätter der vorigen Tage nicht nachgeliefert erhalten; gegen Bezahlung von 6 Sgr. vierteljährig wird aber das Blatt täglich ins Haus gesandt, auch für Landbewohner in eigenen Fächern bis zur Abholung asservirt.

Das Bureau, dritten Damm № 1432. ist täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags offen. Die Insertionen zum folgenden Tage müssen **spätestens** bis um 11 Uhr Vormittags dem Intelligenz-Comptoir übergeben seyn.

## Angemeldete Fremde.

Angekommen den 30. August 1832.

Herr Ober-Landforstmeister v. Burgsdorff von Königsberg, Herr Kaufm. Wiegel von Stettin, Herr Lieutenant v. Tuchsen von Pomm. Stargardt, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Schiffert von Neuenburg, log. im Hotel de Thorn.

Herr Gutsbesitzer Wirth von Carzin, Demoiselle Schaach von Königsberg, Herr Kaufmann Lindenheim von Elbing, log. im Hotel d'Oliva.

Abgereist: Herr Hauptmann v. Stern Gwiazdowski nebst Familie nach Graudenz, Herr Kaufmann Wiens nebst Familie nach Neuteich.

## Bekanntmachung.

Predigt=Amts=Candidaten oder bereits angestellte Schulmänner, welche geneigt wären, die hiesige, mit einem Gehalte von 500 Rthl. verbundene, vacante zweite Prediger= und Rectorstelle anzunehmen und sich ihrem schönen Berufe mit Liebe und Treue zu widmen, belieben sich in portofreien Briefen aufs baldigste bei uns zu melden.

Stargardt in Westpreußen, den 27. August 1832.

Der Magistrat.

## Avertissements.

Die Anfuhr des Holzes für die Bischofsbergs=Kaserne, so wie die Ausfuhr des Gemülls von daselbst, soll an den Mindestfordernden ausgethan werden, und stehet hiezu ein Termin auf

den 3. September c. Vormittags um 11 Uhr

in dem Bureau der unterzeichneten Behörde (Sandgrube № 391.) an, zu welchem Unternehmer hiemit eingeladen werden.

Danzig, den 30. August 1832.

Königliche Garnison=Verwaltung.

Der Königl. Regierungs= und Schulrath Friedrich Höpfner zu Danzig und dessen verlobte Braut, Jungfrau Sophia Mariane Emilie Hecker, haben vor Eingehung ihrer Ehe, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 19. July d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 10. August 1832.

Königl. Preuß. Ober=Landes=Gericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Land= und Stadtgericht wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Jacob Tabbert von Stutthoff mit seiner verlobten Braut, der Wittwe Renata Prange geb. Claaßen, zufolge des unterm 9. Juny d. J. errichteten Ehevertrages die Gütergemeinschaft sowohl in Ansehung der Substanz des Vermögens, als auch des Erwerbes gänzlich ausgeschlossen haben.

Danzig, den 24. July 1832.

Königlich Preußisches Land= und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Land= und Stadtgericht wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Arbeitsmann Peter Ziemen von Reichenberg und dessen Braut, Wittwe Dorothea Fromm geb. Jahnke von Weslinke,

mittelst Ehevertrags vom 10. d. M. die hier statutarische Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die künftige Ehe ausgeschlossen haben.

Danzig, den 14. August 1832.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hiedurch bekannt gemacht, daß die Frau Jeanette Elmire Bienko geb. Barendt bei erlangter Majorennität unterm 11. d. M. die statutarische Gemeinschaft der Güter mit ihrem Ehemanne, dem Kaufmann Heinrich Bienko, gänzlich ausgeschlossen hat.

Danzig, den 14. August 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Der Schuhmacher Cornelius Eduard Schwartz und dessen verlobte Braut die Constantia Blum, haben durch einen am 3. August d. J. gerichtlich verlautbarten Vertrag die statutarische Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen, welches hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 14. August 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Der Schlossermeister Anton Schnegotzki, und dessen verlobte Braut, die Jungfer Anna Catharina Paczkowski, haben durch einen am 3. August c. gerichtlich verlautbarten Vertrag die statutarische Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen, welches hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 14. August 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

---

## Anzeigen.

Vom 27. bis 30. August 1832 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Böhm a Stolpe. 2) Techner a Posen. 3) Tezaravi a Bresien. 4) Grohn a Pieckler-Farenkrug. 5) Loose a Königsberg. 6) Rehbein a Pr. Stargardt. 7) Wohlmann a Posen. 8) Beyer a Frankfurth a. O.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

### Concert-Anzeige.

Sonntag, den 2. September, wird das unterzeichnete Musik-Chor die Ehre haben, bei Herrn Mielke vor dem Olivaer-Thor ein Garten-Conzert aufzuführen. Es werden nur Piecen aus den neuesten und beliebtesten Opern vorgetragen. Der Garten wird erleuchtet und ein kleines Feuerwerk wird abgebrannt werden. Entrée 3 Sgr. Damen in Begleitung von Herren sind frei. Anfang 5 Uhr. Die Abonnements-Billete sind gültig. Das Musik-Chor des Königl. 5ten Kürassier-Regiments.

Im Hotel de Danzig in Oliva wird die Familie Rudler Sonntag, den 2. September, ein Concert geben, wozu ergebenst einladet Tümmler.

# Conzert und Feuerwerk in Heubude № 1.

morgen Sonntag den 2. September bei Lewerenz.

## Concert Anzeige.

Montag, den 3. September, wird das unterzeichnete Musik-Chor die Ehre haben, im Garten des Herrn Karmann ein Concert zu geben. Das Entrée ist 5 Sgr. Der Anfang 6 Uhr Abends. Die Damen-Billette der Abonnements-Concerte sind an diesem Tage gültig. Sollte die Witterung ungünstig sein, so bleibt es bis Freitag den 7ten ausgestellt. Um einen recht zahlreichen Besuch bittet ergebenst

Das Musik-Chor des Königl. 5ten Kürassier-Regiments.

Montag, den 3. September, Nachmittags um 3 Uhr, ist die monatliche Versammlung des Missions-Vereins in der engl. Kirche Heil. Geistgasse № 964.

Auf mehrseitiges Verlangen wird am Montag den 3. September c. das Musik-Chor des Königl. Hochl. 33ten Infanterie-Regiments im

## Raths-Weinkeller

eine musikalische Abend-Unterhaltung geben. Beim Eingange ist von einem jeden Herrn ein Billet à 5 Sgr. zu lösen, welches am Büffet für die Hälfte des Betrags in Zahlung angenommen wird. Nur eine Dame in Begleitung eines Herrn ist entréefrei, und ist den Damen ohne männliche Begleitung gar nicht der Eintritt gestattet. Durch Vortrag der neuesten und beliebtesten Musikstücke wird das oben erwähnte Musikchor, den guten Ruf, dessen es sich zu erfreuen hat, auch an diesem Abende gewiss besätigen. Das Local wird, wie gewöhnlich bei Concerten, bestens erleuchtet sein.

Dienstag, den 4. September c. bei guter Witterung findet in dem Garten der Ressource zur Geselligkeit ein Concert statt, welches durch das Musik-Chor des 33ten Infanterie-Regiments ausgeführt werden wird. Der Anfang ist um 5 Uhr und werden die verehrlichen Mitglieder hiervon benachrichtigt, und zur Theilnahme ergebenst eingeladen von den Vorstehern.

Dienstag, den 4. September 1832, wird die Familie Kudler bei mir zum allerletzten Mal eine musikalische Abendunterhaltung geben. C. Königsmark.

Indem ich Einem hochzuverehrenden Publikum für den mir geschenkten zahlreichen Besuch meinen verbindlichsten Dank sage, beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß mein

## Wachsfiguren-Kabinet

auf dem Holzmarkt für bestimmt nur noch bis morgen Abend geöffnet bleibt. Entrée $2\frac{1}{2}$ Sgr. Den durch die früheren Annoncen von mir projectirten Verkauf meines Wachsfiguren-Kabinets betreffende frankirte Briefe werden nach meiner nächste Woche erfolgenden Abreise Heil. Geistgasse № 911. angenommen und an mich spedirt werden. Wittwe Bohnstedt.

Danzig, am 1. September 1832.

Zum kaufmännischen Buchhalten und Correspondiren sucht Jemand Beschäftigung, wo auf kein großes Gehalt Ansprüche gemacht werden. Auskunft Lang- und Wollwebergassen-Ecke № 540.

Einem hohen Adel und verehrten Publikum empfehle ich mich bei meiner Durchreise, binnen wenigen Minuten Hühneraugen oder Leichdornen, so wie auch Frostbeulen und die ins Fleisch eingewachsenen Nägel auszurotten. Die Wurzel der Hühneraugen wird ohne Messer, ohne Blutverlust, durch eine bis jetzt in Deutschland noch nicht bekannte Operation, ohne Schmerzen, vermittelst einer silbernen Nadel ausgehoben, und der geringe Preis erst nach gehobenem Uebel bezahlt. Armen wird unentgeldlich geholfen. Auch kann ich Warzen gänzlich ausrotten. Man trifft mich Vormittags von 7 bis 9 Uhr, Mittags von 12 bis 2 Uhr, dann Nachmittags von 5 bis 8 Uhr an. Mein Logis ist in der goldenen Karosse auf dem Fischmarkt. Auf Verlangen komme ich auch in die Wohnungen. Mein Aufenthalt ist nur eine kurze Zeit.

Johanne Moritz.

Durch Mißverständniß bei der Bestellung halten wir für dieses halbe Jahr statt einer Modenzeitung nicht weniger als drei: die Hamburger der Madame Schoppe, die Leipziger Schnellpost und die Wiener von Bäuerle, von denen die beiden letztern wohl außerdem nicht nach Danzig kommen dürften, und beide ganz ausgezeichnet schöne Kupfer haben. Wer nun diese drei Modezeitungen nebst mehreren andern Journälen und Tagsblättern bald nach ihrem Erscheinen zwei Mal wöchentlich zugeschickt zu erhalten wünscht, zahlt für das Vierteljahr einen Thaler und für den einzelnen Probemonat zwölf Sgr.

Die Schnaasesche Leihbibliothek.

Ein hochgeehrtes Publikum bitte ich um geneigten Zuspruch als Gesindevermietherin. Wittwe Müller, Tobiasgasse № 1545.

Es sind Donnerstag den 30. d. M. 6 Schlüssel an einem Bindfaden verloren gegangen. Wer sie Glockenthor № 1975. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

Die bekannten Nahrungshäuser große Krämergasse № 645. sind billig zu verkaufen. Näheres Langgasse № 364.

---

## A u c t i o n e n.

Dienstag, den 4. September d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause auf Langgarten sub Servis-№ 191. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Cour. zugeschlagen werden:

3 Wanduhren, 1 birken Forteplano, 1 Schreibesecretair, 1 Kleidersecretair, 3 div. Spiegel, 1 rothes Ecksopha, 1 birken schwarz Sopha, 1 Schlafsopha mit Pferdehaar, 1 dito mit Seegras, 12 neue birkne Rohrstühle, 12 dito von Zucker-

kistenholz, 8 birken polirte Stühle, 7 div. Stühle, 2 Nachtstühle, 5 div. Kommoden worunter 2 birkne, 3 Kleiderspinder, 1 weißes Linnenspind, 3 Bücherschränke, 1 Gläserschrank, 1 Essenschrank, 1 Küchenspind, 3 runde birkne Tische, 2 Spiegeltische, 1 Nähtisch, 3 Waschtische, 2 Schreibetische, 2 kleine mah. dito, 2 große Klapptische, 8 kleine Tische, 1 Servante, 3 birkne Bettgestelle, 3 Bratenschüsseln, 1½ Dutzend flache Teller, 9 tiefe Teller, 1 Terrine, 2 Salatnäpfe, 4 Milchtöpfe, 2 kupf. Töpfe, 1 dito Kessel, 1 Theekessel, 1 großer eis. Grapen, 1 Kasserolle, mehrere eis. Töpfe und Kasserollen, 2 Wasserfässer, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, hölzern, blechern, irden und gläsern Haus-, Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

Montag, den 3. September c., **Nachmittags 3 Uhr**, werden die Mäkler Richter und König auf hohe Verfügung Eines Königl. Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii im **neuen Königl. Seepackhofe** an den Meistbietenden in öffentlicher Auction gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant unversteuert verkaufen:

Nachstehende im Schiff Helena Capt. Pekeler von Hamburg im havarirten Zustande hier angekommene Waaren, als:

№ 196. № 197. № 198. und 200. 4 Faß mittel Caffee,
№ 26. № 29. 2 Faß fein mittel Caffee,
№ 51. № 52. 2 Faß Corinthen.

Mittwoch, den 5. September 1832. Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter in dem Hause Langgasse № 375. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant in öffentlicher Auction verkaufen:

**Eine Auswahl vorzüglich schöner englischer mahagoni Fourniere.**

Freitag, den 7. September d. J. Vormittags um 10 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause zu Brunshoff bei Langefuhr durch den Auctionator Engelhard, öffentlich verkauft, und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Pr. Cour. zugeschlagen werden: mehrere Brennerei-Geräthe, bestehend in 8 eichnen Maischgefäßen mit Deckel und eis. Bänden von 360 bis 390 Quart, 1 Hefenfaß mit eis. Bänden, 1 dito ohne dito dito, 1 neues Kühlfaß mit eis. Bänden, 3 Maisch- und Brandweinpumpen, div. Schoßrinnen nebst Gestelle, 2 große und 2 kleine eichenene Lagerfäßer mit eis. Beschlag und 1 Kartoffelpflug.

---

## Vermiethungen.

Scheibenrittergasse № 1251. ist eine Stube mit Kammer und Küche zur rechten Zeit, oder jetzt gleich zu vermiethen.

Fleischergasse № 99. sind 3 freundliche Oberstuben oder eine Untergelegenheit nebst allen Bequemlichkeiten und Garten im Ganzen oder theilweise zu vermiethen.

Der zum Kleinhandel sich eignende geräumige Wohnkeller unter dem Hause Langenmarkt № 453. ist zu Michaeli miethbar.

Das Wohnhaus Brabank № 1786. mit 5 heizbaren Stuben, Küche, Keller, Böden, Kammern, Hofplatz und Holzgelaß, nebst großem Obst- und Blumengarten, in sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen. Näheres daselbst in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr. Hier erhält man auch Auskunft über eine an der Radaune № 1709. zu vermiethende Wohnung von 2 heizbaren Stuben, Küche, Keller, Holzgelaß und Hofplatz nebst Apartement.

Wollwebergasse № 1993. ist eine helle sehr geräumige Unterstube, als Absteigequartier, Bureau, Packkammer oder zu dem ähnlichen Zwecken, zu vermiethen.

Neugarten № 516. neben der Wache ist eine bequeme Obergelegenheit mit eigener Thüre, 2 Stuben, Küche und Boden zu Michaeli rechter Zeit an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Pfefferstadt № 124. sind 3 Zimmer sämmtlich nach vorne nebst Zubehör an ruhige Bewohner billig zu vermiethen und Michaeli d. J. zu beziehen.

Pfefferstadt № 237. sind zwei freundliche geräumige Zimmer, nebst Kabinet, eigner Küche, Boden und Keller zu vermiethen.

30 Morgen Grummet zum Abhauen auf der Saspe belegen, sind im Ganzen oder theilweise zu vermiethen. Das Nähere Kasubschenmarkt № 899. beim Fuhrmann Westphal.

Zwei sehr gute Speicher, mit guten Schüttungen und trockenen Unterräumen, unweit dem alten Seepackhofe gelegen, sind im Ganzen oder auch theilweise unter sehr annehmbaren und billigen Bedingungen zu vermiethen. Auskunft hierüber Jopengasse № 566.

Zwei freundliche Stuben, Holzgelaß und andere Bequemlichkeit, ist in dem Hause Heil. Geist- und kleine Krämergassen-Ecke № 799. dem Damm gegenüber, an ruhige Bewohner zu vermiethen. Auskunft Lang- und Wollwebergassen-Ecke № 540.

Am Erdbeermarkt № 1339. ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern nebst allen andern Bequemlichkeiten zusammen oder getheilt an ruhige Bewohner zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Das Haus am Ende der Fleischergasse № 100. ist zu Michaeli rechter Zeit zu vermiethen. Das Nähere Langgarter-Wall № 18.

Das Wohnhaus Pfefferstadt № 127., enthaltend 4 Zimmer, Küche, Kammer, Hofplatz und Wagenremise, ist von Michaeli ab zu vermiethen. Das Nähere hierüber nebenan № 126.

Das Haus № 658. in der Brodbänkengasse ist zu Michaeli zu vermiethen. Näheres Langenmarkt № 499.

Das Haus Rambaum № 1250., mit 6 Stuben, ist theilweise, auch im Ganzen zu vermiethen. Das Nähere Buttermarkt bei Block.

Beilage.

# Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 205. Sonnabend, den 1. September 1832.

Auf dem St. Petri-Kirchhofe ist eine Stube, Küche, Hausraum, Hof und Stall, gleich oder zu rechter Zeit zu vermiethen. Nachricht beim Küster № 375.

Das Haus Hundegasse № 83. ist im Ganzen oder auch theilweise zu vermiethen. Näheres daselbst 2 Treppen hoch.

Es ist die Färberei in der Käckschengasse № 694. zu vermiethen und am Stein № 794. zu erfragen.

Goldschmiedegasse № 1092. ist eine Gelegenheit von 3 Stuben, Küche, Keller und Apartement Michaeli d. J. zu vermiethen.

In einem Hause in der Langgasse sind folgende Locale:
1) die Belle-Etage, bestehend aus mehreren decorirten Zimmern, nebst Küche, Boden, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten;
2) die Ober-Etage, welche ebenfalls decorirte Zimmer, Küche, Boden ꝛc. enthält;
3) ein Stall auf 6 Pferde nebst einem Wagenschauer und einer Stallwohnung;
4) ein Stall auf 4 Pferde;

zu Michaeli rechter Ausziehezeit d. J. zu vermiethen. Der Geschäfts-Commissionair Fischer, Brodbänkengasse № 659., wird Miethslustigen die Locale anzeigen, und darüber nähere Nachricht ertheilen.

In dem Hause Holzgasse No. 15. sind in der ersten Etage 2 gemalte Stuben, 1 Kammer, Küche und Hausraum zu Michaeli rechter Zeit zu vermiethen. Das Nähere Holzgasse No. 14.

Tobiasgasse № 1560. sind 2 Stuben nebst Küche und Boden zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen Tobiasgasse № 1558.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

Apfelsinen und Citronen werden verkauft Langenmarkt № 491.

Hamburger Raffinaden in ganzen Broden, fein Portorico in Rollen, feinen Friederich Justus-Canaster in 1/1 und 1/2 ℔, frischen Caroliner-Reis, Mocca-Caffee, so wie die gröſste Auswahl in Thee empfiehlt

D. F. W. Bach, Langgasse № 365.

Ein schmalspuriger Stuhlwagen so gut wie neu, zum ein- und zweispännigen Gebrauch und ein Paar Pferdegeschirr mit gelbem Beschlag, ist billig zu verkaufen Heil. Geistgasse No. 959.

Ganz frischer schwedischer Kalk ist, um einen schnellern Absatz zu bewirken, zu dem billigen Preise von 25 Sgr. pr. Tonne in der Last und zu 1 Rthl. bei einzelner Tonne excl. des Kapitain-Lohns am Kalkorte zu haben.

Guter weißer Kalk ist, um zu räumen, die Tonne zu 18 Sgr. am Kalkorte zu haben excl. Kapitain-Lohn.

# Im alten Torf-Magazin Brabank № 1771.

ist wiederum vorzüglich guter trockner **ächt brückscher Torf**, so wie auch büchen und fichten Holz, in Kloben, **auch klein gehauen**, in ganzen und halben Klaftern, auch in einzelnen Körben zu haben. — Auf dem Magazinhofe werden Bestellungen angenommen; der Preis ist dort auf einer Tafel öffentlich notirt und wird wöchentlich regulirt. J. G. Henke.

Durch öfteres Anpreisen fremder Chocolade und Cacao-Fabrikate finde auch ich mich veranlaßt, die meinige in größerer Vollkommenheit Ew. geehrten Publikum in Erinnerung zu bringen. Der Verkauf meiner Chocolade ist ebenfalls in vollen berliner 1/1, 1/2 Pfunden und 1/5, 1/10 Tafeln in gefälligem Aeußern und verschiedenen Etiquets, worunter feine Gewürz à 7½, 8, 9, 10, 12 und 14 Sgr., feine und feinste Vanille à 15, 18 u. 20 Sgr., feinste Carracas mit dopp. Vanille (1 Pfd. 90 Tassen) 25 Sgr., extra feinste spanische Chocolade à 30 Sgr., feine Gesundheits mit und ohne Zucker à 10, 11 und 13 Sgr., isländ. Moos mit Saleb, präparirte Gersten- und feinste Zitronen-Chocolade à 14 Sgr., ferner Chocoladen-Pulver zur Suppe à 6, 8 und 10 Sgr., präparirter Cacao-Thee mit Vanille 8 und 10 Sgr., extra feinster Cacao-Thee mit dopp. Vanille à 16 Sgr., stärkende Chocolade zum Rohverspeisen in kleinern Tafeln mit und ohne Devisen 10 bis 18 Sgr., fein geriebene Cacao-Masse den Centner 32 Rthl., mit Zucker 25 Rthl., Chocolade in gewöhnlich leichten Packungen in 1/4, 1/8 Tafeln und neuen Etiquets von 6½ bis 9 Sgr., feinste Vanille von 10 bis 12 Sgr., und Gesundheits-Chocolade 8 bis 9 Sgr. Wiederverkäufern wird ein Rabatt von 16 bis 20 % bewilligt.

Schließlich bemerke ich noch, daß wohl schwerlich eine fremde Chocolade (mit oder ohne Dampf) hier im Orte billiger und besser gestellt werden kann, als die meinige, da mir dieselben Einkäufe und Mittel zu Gebote stehen, als Fabrikanten anderer großen Städte, die Waare aber selbst durch den Transport und den Commissionair nur vertheuert wird. L. H. Nötzel, altstädtschen Graben № 301. am Holzmarkt.

Da sich unser diesjähriger Aufenthalt in Danzig nur noch auf kurze Zeit beschränkt, so verfehlen wir nicht, Ew. hochgeehrten Publikum für den uns theilhaft gewordenen zahlreichen Dominiksbesuch hiedurch unsern schuldigen Dank abzustatten. Zugleich verbinden wir hiemit die Anzeige, daß wir von dem bei uns schon gänzlich verkauften musikalischen Instrumente Accordion mit nächster Post noch mehrere Exemplare erwarten. Mit letzter Post ist unser bei Herrn Schäfer Langgasse № 395. befindliches Kunstwaarenlager wieder durch mehrere neue optische Instrumente vermehrt worden. Kriegsmann & Haßler, Optici aus Baiern.

Außer mehreren Sorten Tabacke, Berliner und Hamburger Fabrick, empfiehlt auch aus der Fabrik Kallenbach in Schwedt, Fein gelber Klein Kanaster losgewogen a 5 und 6 Sgr., gelber Peruquen a 4, 5 und 6 Sgr., Kallenbachs amerik. Rauchtabak mit Etiquette 8 und 10 Sgr., Rester-Kanaster 8 Sgr., Cuba-Kanaster 9 Sgr. pr. ℔ und andere mehr, Maryländer 8 bis 12 Sgr. pr. ℔, wie auch Suicent-Tabak 45 bis 90 Pack für 1 Rthl. G. J. Giebel,
Vorstädtscher Graben und Ecke der Holzgasse № 6.

Französische Sardellen von vorzüglicher Güte habe so eben erhalten.
Joh. Friedr. Ferd. Köhn,

Französischer Weinmostrich von vorzüglicher Güte, die versiegelte Pfundflasche 10 Sgr., und eben erhaltene elbinger Glanzlichte 6, 8, 10 und 12 pr. ℔ à 6 Sgr. empfiehlt die Handlung altstädtschen Graben № 301. am Holzmarkt und 2ten Damm Breitgassen-Ecke.

Frisch gepreßter Kirschsaft mit und ohne Spiritus der Quart à 5 Sgr. in größern Quantitäten bedeutend billiger, empfiehlt E. H. Nötzel.

Bischof-Essenz von vorzüglicher Güte, das Fläschchen zu 7½ Sgr. ist zu haben beim Conditor Theodor Schultze, Langgasse Nro. 521.

Hamburger Justus-Kanaster und Louisiana de Kastro desgleichen, große smirn. Feigen, so wie sämmtliche Waaren sind wie gewöhnlich billig zu haben bei
J. F. Schultz. Breitegasse Nro. 1221.

Zwei elegante, fünfjährige, 2½ Zoll groß, von Farbe außerordentlich egale und ganz fehlerfreie Wagenpferde stehen bis zum 9. September c. zum Verkauf in dem Gasthofe zu den 3 Mohren.

Danzig, den 31. August 1832.

Englisch Fensterglas in Körben und Rauten von 10 bis 20 Zoll Höhe, 7 bis 15 Zoll Breite verkauft Meyer, Jopengasse № 737.

Pecco-, Haysan-, Kugel- und Congo-Thee werden zu billigen Preisen verkauft Jopengasse № 737. bei Val. Gottl. Meyer.

## Silberne Medaillen und Denkmünzen

zu Confirmations- und Pathengeschenken, Geburtstagen, Verlobungen, Vermählungen und Jubelhochzeiten, wie auch zu Belohnungen des Fleißes sind zu haben bei F. S. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Dienstag, den 25. September d. J., soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden zugeschlagen werden: das Grundstück hieselbst auf der Pfefferstadt sub Servis-№ 133. und № 6. des Hypothekenbuchs, bestehend in 1 massiven Wohnhause mit 7 guten Stuben, 2 Küchen, 1 Schmiedeesse, 5 Kammern, 2 Boden, 3 Kellern, 1 kl. Garten, 1 Hintergebäude,

Stube, 1 Altan, 1 abfließenden Apartement, nebst 1 Durchgange nach der Hintergasse. — Gleich nach dem Zuschlage soll der Kaufkontrakt, dessen Kosten der Käufer trägt aufgenommen, und das Kaufgeld baar bezahlt werden, so weit es nämlich die Summe von 375 Rthl übersteigt, welche zur 1ten Hypothek und 5 pro Cent Zinsen gegen Ausstellung einer Schuldobligation und hinreichender Feuerversicherung stehen bleiben können. Die Räumung des Grundstücks erfolgt Michaeli d. J. rechter Ziehzeit, bis wohin Verkäufer gegen Berichtigung der Abgaben im unentgeldlichen Genüß der Nutzungen verbleibt. — Kauflustige haben ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termin im Auctions-Bureau (Buttermarkt № 2090.) nachzuweisen.

Dienstag, den 25. September 1832, soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert, und dem Meistbietenden zugeschlagen werden:

Das ehemalige Schuhmachermeister Jeschke'sche Grundstück in der Goldschmiedegasse sub № 23. des Hypotheken Buchs, welches in 1 drei Etagen hohen Wohnhause und 1 kleinen Hofraum besteht.

Gleich nach dem Zuschlage soll der Kaufkontrakt, dessen Kosten der Käufer trägt, aufgenommen und alsdann die Hälfte der Kaufgelder baar bezahlt, die andere Hälfte aber einem annehmbaren Käufer zur ersten Hypothek und 5 pro Cent Zinsen belassen, auch gleichzeitig die Uebergabe des Grundstücks vollzogen werden, indem dasselbe bis auf eine, Michaeli frei werdende Stube sogleich bezogen werden kann. — Kauflustige haben ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termin im Auctions-Bureau (Buttermarkt № 2090) nachzuweisen, wo die Hypothekenpapiere täglich eingesehen werden können.

## Feuer-Versicherung.

Aufträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden von Gibsone & Co. angenommen im Comptoir Wollwebergasse № 1991.